


S3000-ABDA Datenbank





Zum Nutzen der Apotheke.

**Die ABDA- Datenbank -
Datenbanken in der
Apotheke**



**Praktikumsbegleitender
Unterricht für Pharmazeuten**

09.09.2024

Apotheker Ronald Schreiber

1





Geschichtliche Entwicklung

Erste EDV- Arbeiten des Arzneibüros der ABDA galten der Erstellung und Pflege der Großen Dt. Spezialitätentaxe in den 60-er Jahren

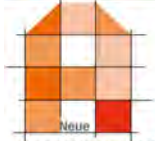

Die Pflege erfolgte auf Großrechneranlagen, anfangs noch mittels Lochkarten, Computerbändern und später auf 8- Zoll- Disketten

Pharmazeutische Informationen wurden in Form von Druckwerken angeboten; Ende der 70-er Jahre wurde mit der Datenverarbeitung der Druckwerke begonnen

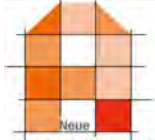


Apotheker Ronald Schreiber

2

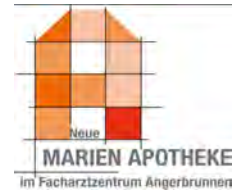
	 <p data-bbox="1093 448 1289 492">MARIEN APOTHEKE im Facharztzentrum Angerbrunnen</p> <p data-bbox="359 504 1193 873"> Anfang der 80-er Jahre gab es noch keine PC`s mit ausreichend Speicher für pharmazeutisch- wiss. Informationssysteme in den Apotheken, deshalb Nutzung von Btx und Markteinführung der „ABDA- Datenbank“ 1986 Mit dem Aufschwung der PC-Technik in der Warenbewirtschaftung der Apotheken erfolgte ab 1986 die Integration der ABDA- DB mit den Basisfunktionen (ABDA- DB PC kompakt) Ab 1990 Angebot der ABDA- DB in vollem Umfang ohne aktuelle Information (1995) Durch Integration der ABDA- DB in WWS gab/ gibt es keine einheitliche ABDA- DB mehr (20 Versionen) </p>	
<p data-bbox="316 963 534 985">Apotheker Ronald Schreiber</p>		

3

	 <p data-bbox="1093 1422 1289 1467">MARIEN APOTHEKE im Facharztzentrum Angerbrunnen</p> <p data-bbox="359 1478 1193 1601"> 1997 „Leitlinie für die Integration von AM- Informationen in Warenwirtschaftssysteme“ der APV mit entsprechender Zertifizierung als Maßstab für die Bewertung von Datenbankprogramme </p> <p data-bbox="430 1691 925 1814"> Heute ist die ABDA- DB die größte dt. pharmazeutische Datenbank mit den entsprechenden Modulen. </p> 	
<p data-bbox="316 1937 534 1960">Apotheker Ronald Schreiber</p>		

4

**Spezialist für strukturierte
Arzneimittelinformation**



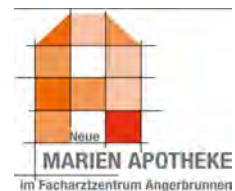
Kompetent beraten

5

Apotheker Ronald Schreiber

5

Datengewinnung/ -verarbeitung



Informationsquellen für die ABDA- Datenbank

Hersteller: Packungsbeilage, Fachinformation, Info
für Fachkreise

Bundesanzeiger, BfArM, AMK

Literaturrecherchen, Datenbankrecherchen, Internet

Informationsverarbeitung und –ausgabe durch ABDATA Pharma-
Daten- Service

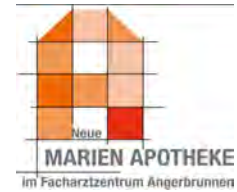
Zugriffsprogramme, Datenverarbeitung, Lieferung an Anwender
durch Softwarehäuser

6

Apotheker Ronald Schreiber

6

Die ABDA- Datenbank in Zahlen



Fertigarzneimittel	⇒ 51420 deutsche
	⇒ 147180 internationale (40 Länder)
Kosmetika/ Stoffe kosmetisch	⇒ 11969 Monografien
Homöopathika	⇒ 5912 Monografien
Nahrungs- & Genussmittel	⇒ 59 Monografien
Lebensmittelzusatzstoffe	⇒ 477 Monografien
Pflanzenschutzmittel	⇒ 470 Monografien
Wirkstoffdossiers	⇒ 3645 Monografien
	⇒ 46947 Stoffe
Interaktionen	⇒ 926 Monografien

7

Apotheker Ronald Schreiber

7

Pharmazeutische Stoffliste

ca. 47000 medizinisch und pharmazeutisch verwendete Stoffe:

- ⇒ 29251 chemischer Herkunft
- ⇒ 13524 pflanzlicher Herkunft
- ⇒ 3307 tierischer Herkunft
- ⇒ 1459 Mikroorganismen
- ⇒ 18625 Summenformeln

(Wirkstoffe, Hilfsstoffe, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Lebensmittelzusatzstoffe, Nahrungs- und Genussmittel)

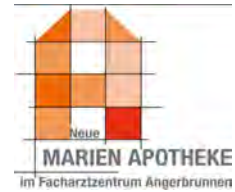
suchbar über 111411 Synonyma

8

Apotheker Ronald Schreiber

8

ABDA- Datenbank



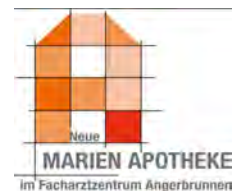
ABDA-DATENBANK MODULE

9

Apotheker Ronald Schreiber

9

Modul „Fertigarzneimittel“

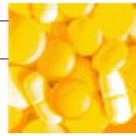


- Zentraler Bestandteil der ABDA- Datenbank
- Basisinformationen und vielfach zusätzlich ausführliche Textinformationen für die Beratungstätigkeit des Apothekenpersonals zu Fertig- AM
- Vielfältige Möglichkeiten der Suche und weiterer Verzweigungen aus dem aktuellen Suchergebnis
- Speichermöglichkeit mit eigenen Notizen für wiederkehrende Suchroutinen (in allen Modulen)
- Verknüpfung mit der Fachinformation
- Weiterführende Informationen (z. Bsp. Sondengängigkeit)

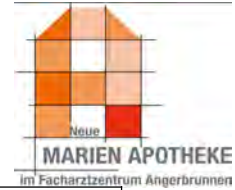
10

Apotheker Ronald Schreiber

10



Modul „Fertigarzneimittel“



Abgabeform	Anwendungsform	Applikationsform	Wirkort
Fest	Fest	Bronchial/ Pulmonal	Lokal
Flüssig	Flüssig	Extern	Systemisch
Gas/ Nebel	Gas/ Nebel	Intrauterin	
Halbfest	Halbfest	Konjunktival	
Salbenförmig	Pulver/ Rauch	Mundhöhle	
Sonderform	Salbenförmig	Nasal	
	Sonderform	Oral	
		Parenteral	
		Rektal	
		Sublingual/ Buccal	
		Vaginal	

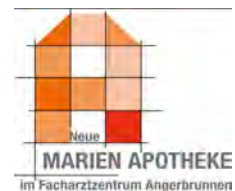
11

Apotheker Ronald Schreiber

11



Modul „Stoffliste“



Datenmodul für medizinisch und pharmazeutisch verwendete Stoffe

Aufgenommen werden Stoffe, deren Bedeutung für das Arzneimittelwesen ausreichend dokumentiert ist sowie solche, die für die Apothekenpraxis relevant sind (Pflanzenschutzmittel, Stoffe in Kosmetika)

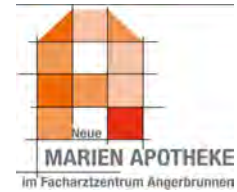
12

Apotheker Ronald Schreiber

12



Modul „Stoffliste“



Stoffcharakterisierung, Eigenschaften und Anwendung
Chemisch- physikalische Daten
Gesetzliche Angaben (Verschreibungspflicht, Kennzeichnung nach BtMG, Höchstmengen)
Plausibilitätsprüfung nach neuer ApBetrO
Verweise

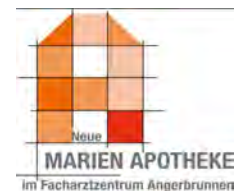
13

Apotheker Ronald Schreiber

13



Modul „Wirkstoffdossiers“



Komprimierte Arzneistoffinformation auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis
Als Datenquellen dienen wiss. Standardliteratur, Übersichtsarbeiten, klinische Studien, Aufbereitungsmonografien und Angaben aus experimenteller und klinischer Pharmakologie und Toxikologie
Beratungsmasken für Patienten + Fachkreise

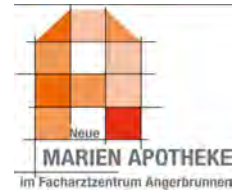
14

Apotheker Ronald Schreiber

14



Modul „Wirkstoffdossiers“



Aufbau eines Wirkstoffdossiers

1. Allgemeine Eigenschaften
2. Pharmakologie/ Toxikologie
3. Systemische/ lokale Anwendung
4. Pharmakokinetik
5. Klinische Angaben
6. Sinnvolle Kombinationen
7. Ergänzende Meldungen
8. Zusätzliche Angaben/ Angaben zur Herstellung
9. Aufbereitung des BGA
10. Bearbeitungsstand

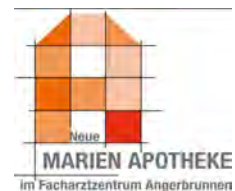
15

Apotheker Ronald Schreiber

15



Modul „Interaktionen“



Aufnahme finden Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln sowie zwischen Arzneimitteln und Nahrungs- und Genussmitteln (speziell Alkohol) sowie Suchtstoffen

Besonderer Wert wird auf Wechselwirkungen von OTC-Arzneimitteln und Phytopharmaka gelegt

Ausschlaggebend für die Aufnahme einer Interaktion ist das zu erwartende Risiko für den Patienten (WW bei bestimmungsgemäßem Gebrauch oder WW verändert die Wirksamkeit/ Toxizität eines Arzneistoffs)

16

Apotheker Ronald Schreiber

16



Modul „Interaktionen“



Die Selektion ist niemals absolut sondern immer im Zusammenspiel mit dem ggw. Stand der Wissenschaft zu sehen
 Keine Deckungsgleichheit mit den WW in Gebrauchs- und Fachinformationen der Arzneimittel (keine Übereinstimmung der Angaben in identisch zusammengesetzten Arzneimitteln bzw. Angaben zu Interaktionen aus Gründen des Haftungsausschlusses)
 Ab 01.07.2013 neue Klassifikation der Interaktionen

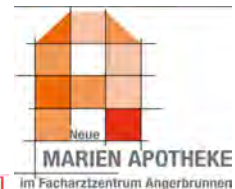
17

Apotheker Ronald Schreiber

17



Modul „Interaktionen“ (neu seit 01.07.2013)



Klassifikation	Definition
Schwerwiegende Folgen wahrscheinlich – kontraindiziert	Die Interaktionspartner dürfen nicht gleichzeitig angewendet werden, weil schwerwiegende Folgen (zum Beispiel Agranulozytose, hypertensive Krise) dokumentiert sind.
NEU: Schwerwiegende Folgen wahrscheinlich – in bestimmten Fällen kontraindiziert	Die Interaktionspartner dürfen nicht gleichzeitig angewendet werden, wenn Risikofaktoren (zum Beispiel Niereninsuffizienz, Diabetes) vorliegen.
Schwerwiegende Folgen möglich – vorsichtshalber kontraindiziert	Die Interaktionspartner dürfen nicht gleichzeitig angewendet werden, weil schwerwiegende Folgen (zum Beispiel Torsades de pointes, Nephrotoxizität) erwartet werden.
NEU: Gleichzeitige Anwendung nicht empfohlen	Die gleichzeitige Anwendung ist möglichst zu vermeiden (zum Beispiel wegen unkalkulierbarer unerwünschter Wirkungen, fehlender Überwachungsparameter).
Überwachung beziehungsweise Anpassung nötig	Maßnahmen (zum Beispiel Blutbildkontrolle, Dosisanpassung) sind in jedem Fall erforderlich.
In bestimmten Fällen Überwachung beziehungsweise Anpassung nötig	Maßnahmen (zum Beispiel Blutbildkontrolle, Dosisanpassung) sind erforderlich, wenn Risikofaktoren (zum Beispiel Niereninsuffizienz, Diabetes) vorliegen.
Vorsichtshalber überwachen	Die Überwachung bestimmter Parameter (zum Beispiel Blutglucose, Plasmaspiegel) wird empfohlen.
In der Regel keine Maßnahmen erforderlich	In der Regel sind keine Maßnahmen erforderlich; eine sorgfältige Therapieüberwachung kann ratsam sein.

18

Apotheker Ronald Schreiber

18



Modul „Interaktionen“ Beispiel

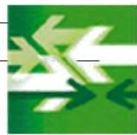


Klassifikation	Definition	Farbe	Beispiel
kontraindiziert	bedeutet, dass die Interaktionspartner nicht miteinander kombiniert werden dürfen, d. h. sie sind kontraindiziert	rot	Atorvastatin und Itraconazol (09374877, 01012382)
schwerwiegend	bedeutet, dass die Interaktion zu potenziell lebensbedrohlich sein oder zu schwerwiegenden, eventuell irreversiblen Folgen für den Patienten führen kann	rot	Certoparin-Natrium und ASS 500 (01454358, 06432775)
mittelschwer	bedeutet, dass die Interaktion zu therapeutisch relevanten Folgen für den Patienten führen kann	orange	Sirolimus und Itraconazol (06902560, 01012382)
gering	bedeutet, dass die Interaktion keine zwingend therapeutischen Folgen hat, aber unter Umständen überwacht werden sollte	gelb	Itraconazol und Micalfungin (01012382, 16535944)
produktspezifische Warnmeldung	bedeutet, dass zur Interaktion nur spezifische Hinweise eines pharmazeutischen Unternehmers vorliegen, meist in Form einer Fachinformation	braun	Rapamune 0,5 mg und Mycamine 50 mg (06902560, 16535944)
keine Interaktion zu erwarten	bedeutet, dass sich in der Literatur Hinweise finden, dass keine Interaktion auftritt, bzw. es sind keine Interaktionen aufgrund der Struktur/Pharmakokinetik/-dynamik zu erwarten	blau	Zoely 2,5mg/1,5mg und ZacPac (09197174, 01264706)
keine Aussage möglich	bedeutet, dass keine Bewertung aufgrund der vorliegenden Literatur vorgenommen werden kann	grau	Azithromycin und Ebastin (01805013, 02249620)

Apotheker Ronald Schreiber

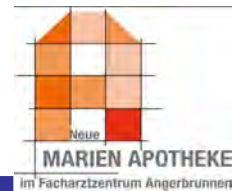
19

19



Interaktionen in der Praxis

(Gerdemann, Griese, Schulz, PZ 39/2007, GOVI- Verlag)

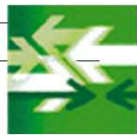


Interaktionspartner A	Interaktionspartner B	Bewertung (Mai 05)
Antihypertonika	NSAR	mittelschwer
Beta-Sympathomimetika	nicht kardioselektive Beta-Blocker	schwerwiegend
Kaliumsalze	kaliumret. Diuretika	schwerwiegend
Statine	Makrolid-Antibiotika	schwerwiegend
kaliuretische Diuretika	Glucocorticoide	mittelschwer
Schilddrüsenhormone	polyvalente Kationen	mittelschwer
Tetrazykline	polyvalente Kationen	schwerwiegend
...

Apotheker Ronald Schreiber

20

20



Interaktionen in der Praxis



Eine **schwerwiegende AM-Interaktion** – was tun? **Ruhe bewahren und handeln:**

Erstverordnung

- 1 Ist die Interaktion relevant?
- 2 Wenn ja – Arzt konsultieren ob Interaktion gewollt!
- 3 Wird ausreichend überwacht bzw. gibt es ein Monitoring?

Wiederholungs- verordnung

- 1 Ist der Patient stabil eingestellt?
- 2 Wird ausreichend überwacht bzw. gibt es ein Monitoring?

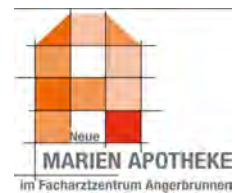
21

Apotheker Ronald Schreiber

21



Interaktionen in der Praxis



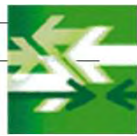
Studie	Szenario	Datenbank	Interaktionswarnungen (n)	davon übergangen
Payne, TH et al. (2002)	USA: 2 Kliniken	Computerized Patient Record System, VISTA, USA	703	88 Prozent
Weingart, SN et al. (2003)	USA: Kliniken, Ambulanzen	Online Medical Record	3129	89,9 Prozent
Isaac, T et al. (2009)	USA: mehrere Kliniken	PocketScript, Zix Corporation, Dallas, USA	229 663	90,8 Prozent
Lin, CP et al. (2008)	USA: Klinik-Gruppe	Computerized Patient Record System, VISTA, USA	85	87 Prozent
Mille, F et al. (2008)	Frankreich: Kinderklinik	PCS® (IBM)	12 326	70 Prozent

Tabelle: Studien, in denen der Anteil von übergangenen Interaktionswarnungen (→override←) ermittelt wurde

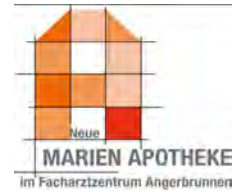
22

Apotheker Ronald Schreiber

22



Interaktionen in der Praxis



Bei Befragungen in mehreren Ländern bestätigten Ärzte und Apotheker, dass sie Interaktionsanzeigen häufig ignorieren oder ihre Systeme so einstellen, dass nur Wechselwirkungen mit einem höheren Schweregrad angezeigt werden. Folgende Gründe für das Übergehen von Interaktionswarnungen wurden in mehreren Untersuchungen ermittelt beziehungsweise von den Anwendern genannt:

- die Warnung sei irrelevant,
- das betreffende Arzneimittel werde nicht mehr angewandt,
- die Medikation werde bereits länger angewandt (Wiederholungsverordnung),
- die Plasmakonzentrationen des Arzneimittels würde überwacht, die betreffenden Arzneimittel nur für kurze Zeit angewandt werden,
- die Medikation enthalte ein lokal anzuwendendes Arzneimittel, das annahmegemäß nicht interagiert.

Tabelle + Text (Folie 22/ 23): GOVI- Verlag, PZ 35/2009, P. Zagermann- Muncke, „Interaktionsalarm- na und?“

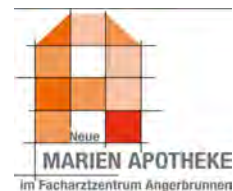
23

Apotheker Ronald Schreiber

23



Modul „Aktuelle Information“



Aktuellste Informationen aus dem Arzneimittelmarkt sowie
Berichterstattung über Arzneimittelrisiken

Täglich wird über Neueinführungen, Änderungen,
Arzneimittelrückrufe sowie Risikomeldungen informiert

Das Archiv mit allen veröffentlichten Daten ist seit 1995 über die
Softwarehäuser verfügbar und zusätzlich über Angebote des
Großhandels und Apothekenportale flächen-deckend zugänglich

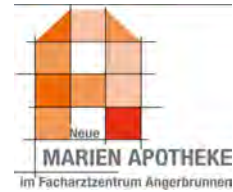
24

Apotheker Ronald Schreiber

24



Modul „Aktuelle Information“



Inhalte der aktuellen Information

ABDATA- Meldungen

AMK- Meldungen

Rückrufe

Änderungen: pharm. und ökonomisch

Neueinführungen (st. 04/99 auch Nichtarzneimittel)

Meldungen von Bundesinstituten

ABDA- Pressemeldungen

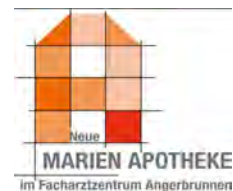
25

Apotheker Ronald Schreiber

25

C•A•V•E Modul „CAVE“

Ihr Vertrauens-Bonus



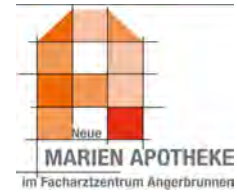
Neues Zusatzmodul der ABDA- Datenbank mit der Möglichkeit für einen automatischen patienten- spezifischen Arzneimittel- Risiko- Check bei der Arzneimittelabgabe

Ziel ist die Unterstützung der Apotheke in der Beratung und eine umfassende Qualitätssicherung bei der Arzneimittelabgabe unter Einbeziehung der persönlichen Merkmale des Patienten (Alter, Geschlecht, Anamnese, Allergie, Medikation)

26

Apotheker Ronald Schreiber

26



CAVE lässt sich ideal in die Kassenfunktion der Apothekensoftware integrieren

Bei Vorliegen entsprechender Patientendaten prüft CAVE automatisch die Patientenmerkmale gegen potentielle Arzneimittelrisiken ab und gibt im Falle eines individuellen Risikos eine Warnung aus

Ohne Patientendaten informiert CAVE über potentielle Risikofaktoren eines Arzneimittel in Bezug auf Alter, Geschlecht, Allergie und Erkrankung

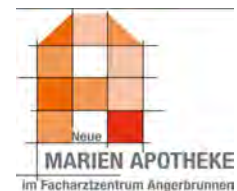
Als Ziel stellt sich eine optimale Arzneimitteltherapie als gemeinsame Aufgabe von Arzt und Apotheker dar!!!

27

Apotheker Ronald Schreiber

27

CAVE – Teilmodul „Geschlecht“



Im Teilmodul „Geschlecht“ wird eine Warnung ausgegeben, wenn geschlechtsspezifische Anwendungsgebiete eines Fertigarzneimittels nicht zum dokumentierten Patientengeschlecht passen

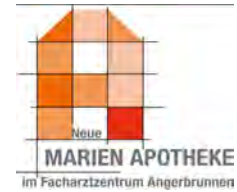


28

Apotheker Ronald Schreiber

28

CAVE – Teilmodul „Alter“



Das Teilmodul „Alter“ warnt bei altersbezogener Einschränkung der Anwendung des Arzneimittels Ausgehend vom Geburtsdatum kann geprüft werden, ob das Arzneimittel angewendet werden darf Die CAVE- Hinweise differenzieren „keine Anwendung“, „Anwendungsbeschränkungen“ bzw. unzumutbare Wirkstärken und Darreichungsformen für ein bestimmtes Alter

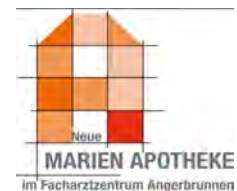


29

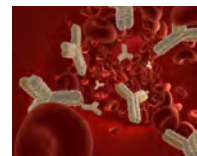
Apotheker Ronald Schreiber

29

CAVE – Teilmodul „Allergie“



Das Teilmodul „Allergie“ prüft auf Allergien bei der Anwendung von Arzneimitteln oder Stoffen Berücksichtigung finden immunologische (allergische) und pseudoallergische Stoffüberempfindlichkeiten Einbezogen werden Wirk- und Hilfsstoffe sowie Arzneipflanzen und –zubereitungen Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen Allergie und Kreuzallergien

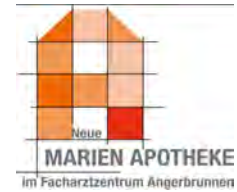


30

Apotheker Ronald Schreiber

30

CAVE – Teilmodul „Erkrankung“



Das Teilmodul „Erkrankung“ beinhaltet weitere Patientenmerkmale, die die Anwendung bestimmter Arzneimittel einschränken oder ausschließen können. Neben Erkrankungen finden physiologische Zustände (Schwangerschaft, Stillzeit, Verhaltensweisen, Lebensumstände) Berücksichtigung.

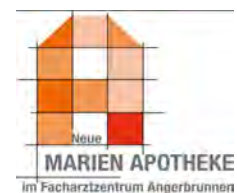


31

Apotheker Ronald Schreiber

31

Nutzen von CAVE in der Apotheke



Automatischer Check ohne Zeitverlust
Optimierte Arzneimitteltherapie
Pharmazeutische Betreuung

- Individuelle Arzneimittelsicherheit
- Effiziente Patientenbetreuung
- Festigung der Kundenbindung
- Höhere Qualität bei der Arzneimittelabgabe

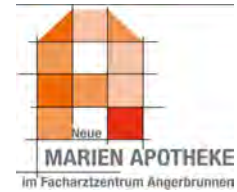
32

Apotheker Ronald Schreiber

32



Beratung & Kommunikation von & bei Interaktionen



ABDA- Datenbank

- Patiententexte
- Wirkstoffdossiers → unterschiedliche Anspruchsgruppen/ Themenkreise
- Interaktionen mit Lebens- und Genussmitteln
- Gesetzliche Informationen/ aktuelle Informationen

Internet

- Linkliste

33

Apotheker Ronald Schreiber

33



Beratung & Kommunikation von & bei Interaktionen



Nachschlagewerke

- Bücher
- Fachzeitschriften/Listen (Priscus, Beers- Liste)

Datenbanken lokal

- ABDA- Datenbank

Internetadressen


- Faktendatenbanken
- Literaturdatenbanken

Apotheker R. Schreiber

www.neue-marien-apotheke.de

34

34

	<p style="text-align: center;">Internetadressen</p> <p> www.medscape.com www.awmf.org (Leitlinien) www.kompetenznetze-medizin.de www.medknowledge.de www.cochrane.de www.dgho.de www.pharmatrix.de www.fachinfo.de www.epocrates.com www.psiac.de www.ifox.ifap.de LexiComp, UptoDate Datenbanken </p> <p> www.ahfsdruginformation.com Handbook on injectable drugs www.drugbase.de Verknüpfung mit unzähligen Datenbanken der Arzneimittelinformation </p> <p> www.stabilis.org www.onkologie2014.de www.touchoncology.com www.onkosupport.de www.pubmed.com www.medicine.iupui.edu/clinpharm/ddis www.crediblemeds.org www.drugs.com www.mediq.ch www.scholz-datenbank.de www.embryotox.de </p>	 <p>MARIEN APOTHEKE im Facharztzentrum Angerbrunnen</p>
Apotheker R. Schreiber	www.neue-marien-apotheke.de	35

35

	<p style="text-align: center;">www.amwf.org Leitlinien der med. Fachgesellschaften</p> 	 <p>MARIEN APOTHEKE im Facharztzentrum Angerbrunnen</p>
Apotheker R. Schreiber	www.neue-marien-apotheke.de	36

36

www.fachinfo.de



MARIEN APOTHEKE
im Facharztzentrum Angerbrunnen




- Bestandteil der Arzneimittelzulassung
- Wechselwirkungen aber oft nur für Markersubstanzen geprüft, häufig in-vitro Daten
- in Einzelfällen aber auch direkt umsetzbare konkrete Hinweise
- Datenbank unvollständig → Herstellerhomepages



Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 37

37

www.pubmed.com
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/>





MARIEN APOTHEKE
im Facharztzentrum Angerbrunnen

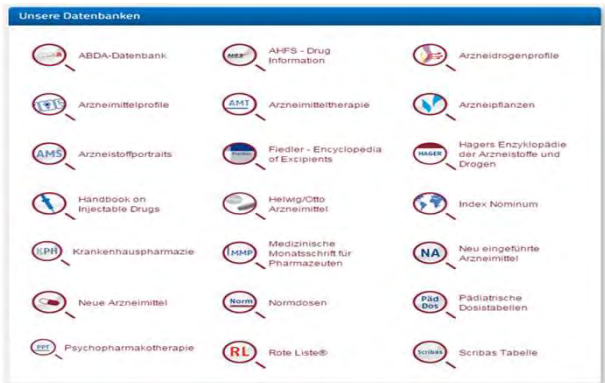



Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 38

38







Apotheker R. Schreiber

www.neue-marien-apotheke.de

39

39







Apotheker R. Schreiber

www.neue-marien-apotheke.de

40

40

www.embryotox.de
Medikamente in der Schwangerschaft

www.embryotox.de Arzneimittelsicherheit in Schwangerschaft und Stillzeit

Embryotox Hinweise Fragebogen Medikamente Erkrankungen Frauen u. Psyche

Embryotox Android App bei Google play Erhältlich im App Store

Embryotox

Embryotox

Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 41

41

www.crediblemeds.org
Medikamente, die Auswirkungen auf die QT- Zeit haben

www.crediblemeds.org An extensive collection of CredibleMeds™ to enable Credible Therapy™ - CredibleRx™

CredibleMeds® FOR EVERYONE FOR HEALTHCARE PROVIDERS FOR RESEARCH SCIENTISTS

CredibleMeds® Home Print Share RSS Donate

Search terms Search

WELCOME, RONALDSCHREIBER

Logout My Profile New messages(0) My Medicines Forms Group(s): Person


Welcome to CredibleMeds®
Remain current when QTdrugs lists change.
Registered members of CredibleMeds® will be notified.

The CredibleMeds® website is intended for personal and professional use only and its content is protected by U.S. Copyright. Unauthorized commercial use is prohibited.

Registered members of CredibleMeds® receive free access to our QTdrugs lists. More.

Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 42

42





Generic Name	Brand Names (Partial List)	Drug Class	Therapeutic Use	PubMed Search	Risk Category
Amiodaron	Condaron®, Pacerone®, Nixidrone®	Anti-arrhythmic	Abnormal heart rhythm	LINK	▲
Aciclovir	Acyclovir®, Vagird®	Phosphodiesterase 3 inhibitor	Thrombocytopenia	LINK	▲
Artenic. Irinotecan	Tissenal®	Anti-cancer	Cancer (leukemia)	LINK	▲
Astemizol (Removed from US Market)	Hismanal®	Antihistamine	Allergic rhinitis	LINK	▲
Azithromycin	Zithromax®, Zmax®	Antibiotic	Bacterial infection	LINK	▲
Bepridin (Removed from US Market)	Vasocor®	Anti-anginal	Angina Pectoris (heart pain)	LINK	▲
Chloroquine	Aralen®	Anti-malarial	Malaria	LINK	▲
Chlorpromazine	Thorazine®, Largactin®, Megaphen®	Anti-psychotic / Anti-emetic	Schizophrenia, nausea, many others	LINK	▲
Clofazolin	Phthal®	Phosphodiesterase 3 inhibitor	Intermittent claudication	LINK	▲
Ciprofloxacin	Cipro®, Cipro-XRB®, Neofloxin®	Antibiotic	Bacterial infection	LINK	▲

Showing 1 to 10 of 47 entries (selected from 180 total entries)

Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 43

43

www.medicine.iupui.edu/clinpharm/ddis
 CYP- Substrate, Inhibitoren, Induktoren

Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 44

44

www.drugs.com
Amerikanische Arzneimitteldatenbank

MARIEN APOTHEKE
im Facharztzentrum Angerbrunnen

Drugs.com
Know more. Be sure.

Search []
Browse all medications: ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Advanced Search

DRUGS A-Z | PILL IDENTIFIER | INTERACTIONS CHECKER | NEWS | Q & A | PRO EDITION | APPS | MORE

Thanks for the feedback! []
We'll use your feedback to never ads on this site.
Help us show you better ads by updating your ad settings.

Worried about drug interactions? Use the **Interactions Checker**
The drug interactions tool allows you to check for drug-drug and drug-food interactions.
[Check Now](#)

Sign in to access your account!
[Sign in](#)
[Not registered?](#)

Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 45

45

MARIEN APOTHEKE
im Facharztzentrum Angerbrunnen

Home » Drugs A to Z » Imatinib » Interactions

Imatinib Drug Interactions

Overview | Side Effects | Dosage | **Interactions** | Professional | More

Drug Interactions (828) | Alcohol/Food Interactions (1)

A total of **828 drugs** (4869 brand and generic names) are known to interact with **imatinib**.

- 92 major** drug interactions (565 brand and generic names)
- 717 moderate** drug interactions (4258 brand and generic names)
- 19 minor** drug interactions (46 brand and generic names)

[Show all medications](#) in the database that may interact with imatinib


Check for Interactions with imatinib
Type in a drug name and select a drug from the list.

Drug Name [] []

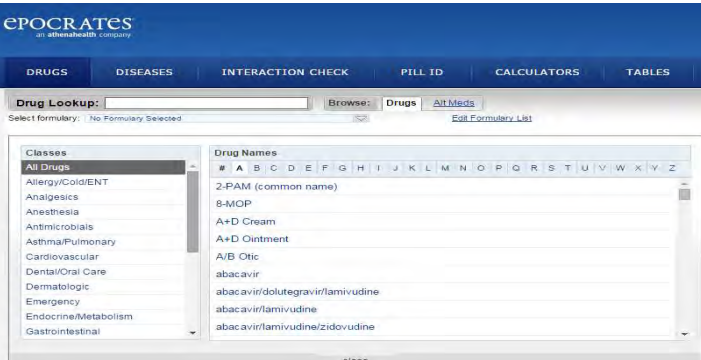
Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 46

46

www.epocrates.com
Amerikanische Arzneimitteldatenbank



MARIEN APOTHEKE
im Facharztzentrum Angerbrunnen



Apotheker R. Schreiber

www.neue-marien-apotheke.de

47

47

Epocrates
at a glance

Check for potentially harmful interactions between up to 30 drugs at a time.

Review evidence-based, patient-specific guidelines condensed for the moments of care.

[Sign up now](#) >

[Login](#)



MARIEN APOTHEKE
im Facharztzentrum Angerbrunnen



Apotheker R. Schreiber

www.neue-marien-apotheke.de

48

48

www.mediq.ch
Schweizer Datenbank für Fachpersonal

MARIEN APOTHEKE
im Facharztzentrum Angerbrunnen

mediQ.ch Risikobewusst kombinieren

Anmelden

Benutzername
Passwort

Passwort vergessen? [Neuer Benutzer?](#)

Wählen Sie Ihre Suchkriterien

UNSERE LEISTUNGEN
EINZELANFRAGEN
MEDIKATIONSBERATUNG

NACHRICHTEN
11.06.2014
Kongress mit dem
Wissenschaftlichen
Verlagsvertrieb
11.06.2014
Lernzettel
10.06.2014
App für iPhone und iPad
Weitere Nachrichten

mediQ - Einschätzung des Interaktions-Risikos bei Polypharmazie

Wählen Sie im mediQ Interaktionscheck direkt eine Einzelfrage des Interaktionsrisikos von Kombinationstherapien mit zwei oder mehr Medikamenten, Nahrungs- oder Genussmitteln und unter Berücksichtigung von genetischen Besonderheiten. Über 35'500 Kombinationen beschreibt! Regelmäßige Aktualisierung aller Einträge. Online-Beratung.

mediQ bietet Ihnen:

- Online-Check von Medikamenten mit Substanzen, Medikamenten und Genussmitteln
- Übersicht über Abbau- und Transportwege
- Beschreibung von Substanzen und Kombinationen
- Online-Beratung bei Ihren Interaktionsanfragen
- Offline-Datenbestellungen
- Und noch vieles mehr...

Registrieren Sie sich jetzt! Und profitieren Sie von:

1 Monat gratis Zugang

- Eine 14-tägige kostenlose Testversion des mediQ
- Eine 1-monatige kostenlose Testversion des mediQ

So funktioniert es...

- Suchen Sie nach Substanzen
- Wählen Sie die Substanzen aus
- Wählen Sie die Kombinationen aus
- Wählen Sie die Interaktionsstärke aus
- Wählen Sie die Kombinationen aus
- Wählen Sie die Interaktionsstärke aus

Apotheker R. Schreiber www.neue-marien-apotheke.de 49

49

mediQ.ch Risikobewusst kombinieren

Interaktions-Check

Website durchsuchen

UNSERE LEISTUNGEN
WIRKSTOFFE
MEDIKAMENTE
GENETIK
THERAPEUTISCHE KLASSEN
ENZYME UND TRANSPORTPROTEINE
NEUROTRANSMITTER UND REZEPTOREN
KOMMENTARE ZU KOMBINATIONEN
GLOSSAR
SCHWANGERSCHAFT UND STILLZEIT
EINZELANFRAGEN MEDIKATIONSBERATUNG
LINKS
HILFE
● INTERAKTIONSCHECK

Wirkstoffe suchen (3178)

(R)-8-(3-Aminopiperidin-1-yl)-7-b
(R)-8-chlor-1-methyl-2,3,4,5-tetra
1-methylhamsäure
1-Hydroxymethyl-10-methoxy-6-i
1-Methyl-10-Methoxydihydrolyse
1-methyl-3-9H-thioxanthen-9-yl n
1-Nitroso-3,5-Dimethyladamanta
1-phenylcyclopentan-carbonsäun
1-phenylcyclopentan-carbonsäure
1-PP
1-pyrimidylpiperazin
1,2-dehydrocortisol

Einfügen Entfernen

Medikamente suchen (5691)

1 M-Kaliumchlorid-Lösung Baxte
1 M-Kaliumchlorid-Lösung Delta
1M-Kaliumchlorid-Lösung Fresen
1M-Kaliumlactat-Lösung Freseni
3TC
5-FU medac
A. Vogel Knoblauch-Kapseln
A. Vogel ProstaMed
A.T. 10
Aarane N
Ablify
Ablify Injektionslösung

Einfügen Entfernen

Genetik suchen (63)

ABCB1 C3435T T Allele
ADRB2 Arg16 heterozygot Arg/C
ADRB2 Arg16 homozygot Arg/A
CYP1A2 Ultra rapid metaboliser
CYP1A2 UM
CYP2B6 PM
CYP2B6 poor metaboliser
CYP2C19 PM
CYP2C19 poor metaboliser
CYP2C19 ultrarapid metaboliser
CYP2C9 IM
CYP2C9 intermediate metabolisi

Einfügen Entfernen

Alle Interaktionsstärken Gewünschte MINIMAL-Interaktionsstärke auswählen

Browserkompatibilität: Der Interaktions-Check kann mit folgenden Browsern optimal genutzt werden: Internet Explorer 9, Firefox, Chrome und Safari. Bei technischen Fragen stellen wir Ihnen gerne zur Seite. [Kontakt](#)

Jetzt checken...

49

50



**Beratung & Kommunikation
von & bei Interaktionen**




**Kommunikation von
Interaktionen**

**Medikationsanalyse &
Medikationsmanagement
→ ARMIN**

Pharmazeutische Dienstleistungen

Plausibilitätsprüfung

**Aufbau eines
Interaktionsmanagements/ Dokumentation**

51

Apotheker Ronald Schreiber

51



Impressum



Landesapothekerkammer Thüringen
Apotheker Ronald Schreiber
(Neue Marien- Apotheke Erfurt, Neuwerkstr. 51, 99084 Erfurt,
nma.schreiber@pharma-online.de)

Mit freundlicher Unterstützung von

- **ADG Apotheken Dienstleistungs Gesellschaft mbH
Geschäftsstelle Erfurt/ Berlin**
(Software)
- **ABDATA Pharma-Daten-Service**
- **AVOXA GmbH**
- **siehe Linkliste & Beispiele**

52

Apotheker Ronald Schreiber

52